

25.05.2010 18:47 Uhr | 31x gelesen



Motto: "Now it's time to kill"

Eichstätt (Iuf) Der Frontman des Freitag-Headliners konnte es wohl selbst nicht so ganz glauben, dass Kreator nun in Eichstätt spielen, der beschaulichen Hauptstadt des gleichnamigen Bistums: "Eichstätt in Bayern", betonte Mille Petrozza, Gründer, Sänger und Kopf von Kreator, gleich mehrmals.

Als ob sie gerade deshalb einen Kontrapunkt setzen wollten, packten die Essener Jungs eine Handvoll der härtesten und aggressivsten Titel aus ihrem Repertoire aus – sehr zur Freude der mehreren tausend Anhänger, die seine Ankündigungen mit ausgestreckten Händen Fäusten mit abstehenden Zeigefinger und kleinem Finger quittierten.

"Now it's time to kill", versprach Mille dem Publikum, es auf eine Zeitreise mitzunehmen. Ins Jahr 1985, wie er sagte, die Entstehungszeit des damaligen Titelsongs "Pleasure to kill". Zwar waren wohl die meisten der grölenden Anhänger zu dieser Zeit noch nicht einmal geboren, doch spätestens als Drummer Ventor gewohnt rhythmisch, schnell und thrashig auf seine Basedrum einhämmerte, bekamen auch die Jüngsten eine Ahnung, was es heißt, sich in der Zeit von Modern Talking und Boy George mit kompromissloser Härte die Welt zu erobern.

"Extreme aggression", kein Song bringt den Stil von Kreator so auf den Punkt wie dieses Lied, das Mille mit seiner kratzigen Stimme so intonierte wie er es seit mehr als 20 Jahren in aller Welt singt. Auch in Eichstätt in Bayern riss er die Zuschauer damit zu Beifallsstürmen hin. Neben den Songs, die sie zum besten gaben, heizten Kreator das Publikum immer weiter an, indem sie Aufrufe zu mehr Chaos vor der Bühne provozierten. Zufrieden war Mille erst als er die "Hordes of Chaos", so auch der Titel des aktuellen Albums, nach Belieben dirigierte.

Nach einer guten Stunde gingen Kreator kurz von der Bühne und warteten wohl gemütlich die zuversichtlichen "Zugabe"-Rufe ab. Der Berg brodelte, es wurde immer lauter und das Offensichtliche traf ein: eine ausführliche Zugabe mit weiteren Rufgesängen und Moshpits – und dem finalen Song, der auf jedem Konzert gespielt wird: "Tormentor".

Von Volker Luff



Linktipps



Was wäre ein Unternehmen ohne sein Personal?

Video



Baumpflege und Baumerhaltung Alan Whittaker

Video

weitere Linktipps

Gastrotipps



Chalice GmbH



Hotel-Restaurant Castellina in Lenting

weitere Gastrotipps

Kommentare

= Kommentar melden

Dieser Artikel wurde noch nicht kommentiert.

Um Artikel kommentieren zu können, müssen Sie eingeloggt sein.
Jetzt kostenlos [Community-Mitglied](#) werden und mitmachen!

Benutzername

Passwort

Anmeldung über Cookie merken[Login](#)[Noch keinen Zugang?
Jetzt kostenlos registrieren!](#)

Anzeige

**SharePoint 2010 ist da!**

Einfachere Zusammenarbeit, schnellere Reaktion auf Anforderungen, weniger IT-Kosten. Mehr?

[Mehr Informationen »](#)**Dymo**

Schnell. Organisiert. 24 Stunden am Tag verfügbar.

[Mehr Informationen »](#)**Postbank Giro plus**

Postbank Girokunden zahlen jetzt weniger bei Shell. 1 Cent Tank-Rabatt pro Liter!

[Mehr Informationen »](#)

Ligatus

Weitere Themen

- » [Ein ganzer Laden als Geschenk](#)
- » [Nichtrauchen ist "ganz cool"](#)
- » [Tanzen, Singen und Springen auf dem Berg](#)
- » [Trog aus Waschbeton hergestellt](#)
- » [Im Rathausdach ist mit Überraschungen zu rechnen](#)
- » [Spektakuläre Flüge](#)
- » ["Bilder, die Stille schenken"](#)
- » [Alte Technik zieht viele Besucher an](#)
- » [Brandl bei Nassenfelser CSU](#)
- » ["Es ham ihn alle gern"](#)

[* Mehr zum Thema RSS-Feeds](#)**Kurzmeldungen**

- 14:02 **EIH** Widerstand gegen Kombiklasse
- 09:56 **EIH** Jugendherberge bietet FÖJ-Stelle an
- 15:25 **EIH** Handwerker steigen dem Rathaus aufs Dach

Polizeimeldungen

- 11:57 **EI** Verkehrsunfall nach Vorfahrtsmissachtung
- 11:56 **EI** Audi angefahren: Zeuge gesucht
- 11:54 **EI** Sachbeschädigung an zwei Postfahrzeugen

URL: <http://www.donaukurier.de/lokales/eichstaett/Eichstaett-Motto-Now-it-s-time-to-kill;art575,2282084>